



CB-Funkgerät AE 6890

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Lieferumfang	3
Montage des Funkgeräts	4
Stromversorgung	5
Stromanschluss im KFZ	5
Die Bedeutung der Sicherung im Stromkabel	6
Betrieb über Netzteil am 230 V-Stromnetz	6
Antennenanschluss – Rückseite des Geräts	7
Einbauvorschriften der Fahrzeughersteller	7
Rechtliche Hinweise	8
CE-Kennzeichnung	8
Sicherheits-Hinweise	8
Bedienung	9
Frontansicht	9
Länder-Programmierung durchführen	9
Ländereinstellung ändern	10
Die wichtigsten Funktionen	11
Empfang mit dem AE 6890	11
Einschalten / Ausschalten	11
Lautstärke einstellen	11
Kanal einstellen	11
Rauschsperr-SQ (Squelch) einstellen	11
Automatic- Squelch benutzen	12
Senden mit dem AE 6890	12
Alle über die Tastatur erreichbare Funktionen	12
Linke Tastenseite	13
Tasten unter dem Display	14
Rechte Tastenseite	14
Wahl der Modulationsart: AM oder FM ?	15
Externe Anschlüsse	16
Mikrofonbuchse MIC	16
Externer Lautsprecher	16
Gewährleistung / Garantie	17
Hinweise zur Entsorgung von Elektronikschrott	17
Kurzanleitung AE 6890 - Schnell zum Ziel	18
Declaration of Conformity / Konformitätserklärung	19

Einführung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen CB-Funkgerät **AE 6890**. Dieses CB Funkgerät aus unserer Heavy Duty Serie ist ein äußerst stabil und robust aufgebautes Funkgerät und ist nahezu **europaweit einsetzbar** (außer in Österreich, dort darf nur die von uns speziell programmierte FM Version benutzt werden) , was Sie entsprechend dem Land, in dem Sie Ihr Funkgerät benutzen möchten, programmieren können.

Da die neuen europäischen Bestimmungen, die seit einigen Jahren in allen EU Ländern gelten, voraussetzen, dass Sie sich mit den Benutzungsregeln vertraut gemacht haben, bevor Sie Ihr Gerät zum ersten Mal benutzen, möchten wir Sie dringend bitten, diese Bedienungsanleitung durchzulesen und insbesondere nur die Programmierung zu benutzen, die für Ihr Land vorgesehen ist.

Ihr neues CB-Funkgerät hat folgende Möglichkeiten:

- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 1 Watt (Programmierung 40/40 **EU**)
- 80 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 1 Watt (Programmierung 80/40 **dE**)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt (Programmierung 40 FM / Werkseinstellung für Österreich **EC**)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 4 Watt (Programmierung für Polen **PO**)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt, sowie 40 Kanäle AM, 4 Watt (Programmierung für Spanien **E**)
- 40 Kanäle FM / 4 Watt (Programmierung 40 FM für Großbritannien **U**)
- Kanalwahl über Drehschalter am Funkgerät + Auf- Ab Tasten am Mikroskop
- Abnehmbares Front-Bedienteil mit separaten Einbaumöglichkeiten
- Grosses LCD Anzeigefeld für Kanal, Frequenz, Status, Power und S-Meter Anzeige mit blauer Hintergrundbeleuchtung
- 6-polige Mikrofonbuchse nach Albrecht Standard für beliebige Mikrofone, auch für Datenübertragung und Gateway-Betrieb
- Anschluss für externen Lautsprecher
- Anschluss für externes S-Meter
- Zuschaltbarer CTCSS Pilotton mit max. 48 möglichen Codierungen
- 1 programmierbarer Prioritätskanal mit Zweikanalüberwachung und 3 frei wählbare Speicherplätze
- EEPROM Flash Memory für die Speicherung der letzten Einstellung- kein Datenverlust bei Stromversorgungs-Unterbrechungen

Versionen für bestimmte Länder mit anderen Merkmalen (z.B. für Österreich ohne Länderumschaltung **AE 6890 FM**) sind auf Anfrage lieferbar bzw. können von autorisierten Fachhändlern für das betreffende Land geeignet umgebaut werden.

Lieferumfang

Ihr AE 6890 wird betriebsbereit mit folgendem Zubehör geliefert:

- Mobilhalterung für Gerät und separates Befestigungsmaterial für Front-Bedienteil
- Handmikrofon
- Befestigung für Handmikrofon
- Steckbares DC Kabel – Sicherung im Kabel
- Abgesetzte Bedienung über 9 pol-Sub-D Kabel (ca. 2 m lang) im Lieferumfang incl. Schraubbolzen (Montagezubehör)
- Bedienungsanleitung mit Gerätepass

Montage des Funkgeräts

Sie können Ihr AE 6890 entweder im Auto oder auch zu Hause als Feststation betreiben. Für die Montage als Mobilstation im Auto liegt eine Mobilhalterung und diverses Montagezubehör bei. Montieren Sie das Gerät so auf, dass es möglichst keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, da das zu erhöhter Erwärmung und damit zu einer geringeren Lebensdauer des Geräts führen kann. Die Montage sollte auch nicht in der Nähe einer Heizung erfolgen. Montieren Sie das Gerät im Auto so, dass es möglichst wenig Erschütterungen ausgesetzt ist.

Die Mobilhalterung befestigen Sie mit beiliegenden, selbstschneidenden Schrauben an Armaturenbrett, Rahmentunnel oder einer anderen geeigneten Stelle. Montieren Sie Ihr Gerät keineswegs dort, wo bei einem evtl. Autounfall das Gerät Verletzungen hervorrufen könnte (ausreichende Beinfreiheit ist bei der Montage unbedingt notwendig). Achten Sie darauf, dass Sie bei der Montage keine evtl. dahinter liegenden Leitungen beschädigen!

Schieben Sie dann das Funkgerät in die Mobilhalterung ein. Fixieren Sie es mit den großen Rändelschrauben (die beiliegenden Unterlegscheiben aus Kunststoff benutzen!) fest im gewünschten Betrachtungswinkel. Ist eine Montage des kompletten Geräts nicht möglich, dann können Sie auch die Frontsektion (2 Schrauben auf der Unterseite lösen) vom Gerät trennen und das Funkgerät separat vom Bedienteil im Fahrzeug montieren. Die Mikrofonhalterung montieren Sie ebenfalls mit den beiliegenden Schrauben an einem Ort, den Sie gut erreichen können.



Benutzen Sie zum abgesetzten Anschluss das mitgelieferte ca. 2 m lange 9 polige Sub D Kabel.



Seitenansicht des abgesetzten Bedienteils. Schrauben Sie das Kabel nach Montage gut fest! In der Montagezubehör-Tüte finden Sie noch die zwei Schraubbolzen für die Steckerbefestigung, falls die Bolzen nicht schon am Kabel aufgeschraubt sind.



So sieht das im Fahrzeug eingebaute Bedienteil aus.

Stromversorgung

Die Stromversorgung wird über das steckbare 2-adrige Kabel vorgenommen. Es ist mit einem Sicherungshalter ausgestattet. Das Funkgerät kann in Fahrzeugen (12 Volt) oder als Station auch über ein geeignetes 12 V Netzteil (mindestens für 2 A, stabilisiert) betrieben werden.

Stromanschluss im KFZ

Verbinden Sie das **rote Kabel** des Stromversorgungskabels mit dem **Pluspol** der Stromversorgung (also eine Stelle in der Fahrzeugverdrahtung, wo **12 V** anliegen) und das **schwarze Kabel** mit dem **Minuspol**.

Wir empfehlen dringend, wo immer möglich, das Funkgerät direkt an die Fahrzeugbatterie anzuschließen. Der direkte Anschluss an die Batterie bringt Ihnen meist die stabilste Betriebsspannung und den optimalen Schutz gegen Störgeräusche im Empfang und auch auf der Sendermodulation.

Die modernen Fahrzeug-Stromnetze sind so komplex, dass bei Anschluss an anderen Punkten (wie z.B. Autoradio-Anschlussklemmen oder Zigarettenanzünder) unter ungünstigen Umständen Störungen auftreten können. Diese äußern sich als Prasseln oder „Singen“ bei Empfang, in hartnäckigen Fällen auch bei Senden als typische „Lichtmaschinen Geräusche“.

Wenn Sie den vorgeschlagenen direkten Anschluss an die Batterie nicht vornehmen können, probieren Sie bitte den bestmöglichen Anschlusspunkt vor der endgültigen Montage aus. Wenn Sie dazu versuchsweise auch den Motor einschalten, dann können Sie auch prüfen, ob es bei der ausgewählten Stromanschluss-Methode evtl. Empfangs- oder Sendestörungen durch die Zündung oder die Lichtmaschine gibt. Sollten sich hartnäckige Störungen aus dem Bordnetz nicht beheben lassen, dann kann der Service unser DC - Noisefilter zusätzlich installieren (Bestellnr. 70600)

Soll sich das Funkgerät bei Abziehen des Zündschlüssels automatisch mit abschalten, so können sie es auch an die geschaltete Spannung hinter dem Zündschlüssel anschließen. Unser AE 6890 hat eine dauerhafte Flash-EEPROM Speicherung der letzten Einstellung, startet daher bei **Wiedereinschalten der Zündung** auf der zuletzt benutzten Einstellung. Auch wenn das Gerät längere Zeit von der Stromversorgung abgetrennt wurde, geht die letzte Einstellung nicht verloren.

Masseanschluss (Minus) des Funkgeräts:

Den **schwarzen** Draht verbinden Sie mit der Minuseite der Batterie oder mit einem guten Massekontakt am Motorblock oder einem zentralen Masseanschluss im Fahrzeug. Vermeiden Sie möglichst einen Masseanschluss über Blechschrauben an der Karosserie.

Diese Anschlusstechnik sorgt nicht für stabile Masseverbindung und ist oft Ursache für Störungen.

Die Bedeutung der Sicherung im Stromkabel

Die Sicherung im Stromkabel soll Ihr Funkgerät vor ersten Beschädigungen bei technischen Fehlern oder falschem Anschluss schützen. Wenn eine Sicherung durchbrennt, hat dies immer eine Ursache. In den meisten Fällen liegt z.B. Falschpolung vor und die im Gerät eingebaute Schutzdiode hat angesprochen.

Kommt es aus irgendwelchen Gründen zu einem Kurzschluss im Inneren des Gerätes, brennt durch den erhöhten Strom die Sicherung durch und vermeidet größeren Schaden.

Falls eine Sicherung tatsächlich einmal durchbrennen sollte: Suchen und beseitigen Sie die Ursache dafür und tauschen Sie dann die durchgebrannte Sicherung gegen eine gleichartige (Sicherungen von max. 5 Ampere können verwendet werden) Ersatzsicherung aus.

Reparieren Sie bitte niemals eine durchgebrannte Sicherung mit Silberpapier oder Alufolie! Bei mehrmals durchbrennender Sicherung geben Sie Ihr Funkgerät bitte zur Reparatur zu Ihrem Fachhändler oder direkt zu einem autorisierten Servicepartner.

Hinweise besonders für LKW- und Reisemobil-Fahrer

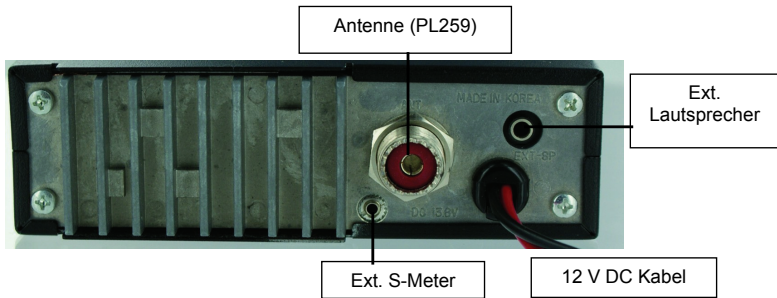
Die zulässige Betriebsspannung des Funkgerätes darf nach Norm zwischen 10.8 und 15.6 V schwanken, ohne dass sich die Leistungswerte des Funkgeräts ändern. Die Senderstufen Ihres AE 6890 sind elektronisch stabilisiert. Eine Erhöhung der Leistung durch übermäßige Betriebsspannung ist daher unmöglich. Bei solchen Versuchen riskiert man nur einen schweren Gerätedefekt, aber keine Leistungserhöhung! Trucker sollten darauf achten, Ihr Funkgerät niemals direkt an 24 Volt anzuschließen. Bei 24 Volt ist ein geeigneter Spannungswandler 24 V auf 12 V erforderlich. Da in LKW's sehr oft Spannungswandler auch für andere Geräte, z.B. Handy, Fernseher, Autoradio bereits eingebaut sind, sollte man den Stromverbrauch des CB-Funkgeräts mit ca. 1.5 bis 2 A einkalkulieren. Die besonders kompakten und verlustarmen **Schaltwandler** mit CE-Zeichen sind zwar nach den EU-Bestimmungen für „normale“ KFZ-Stromverbraucher, wie Radios, Kühlboxen oder Kaffeemaschinen entstört, **dies reicht aber sehr oft nicht für ungestörten CB-Empfang aus**, weil CB Funkgeräte hochempfindliche Empfänger haben. Für einwandfreien CB-Empfang bei Betrieb mit Schaltwandlern und in Fahrzeugen mit Bordrechnern können wir keine Gewähr übernehmen.

Probleme lassen sich nicht in allen Fällen ohne Ausprobieren ausschließen. Wichtig ist, dass auch die Funkantenne soweit wie möglich von anderen Antennen und von der Wandlerverdrahtung entfernt montiert wird und eine gute Massefläche hat. Im Gegensatz zu Handy- und Radioantennen können die üblichen **CB-Antennen nicht auf Kunststoffflächen montiert werden, es sei denn, es ist eine Metallfolie auf der Unterseite vorhanden**. Für CB-Funk ist die Masseverbindung besonders wichtig. Sofern der LKW noch einen metallischen Spiegelhalter hat, kann der Fuß über einen Winkelhalter dort befestigt werden, nicht aber z.B. auf einem reinen GFK-Dach oder GFK- Windabweiser. Besteht keine Möglichkeit, die Antenne auf einem leitfähigen Untergrund zu montieren, so stehen spezielle massefreie CB-Mobilantennen wie z.B. unsere **GL 27** zur Verfügung.

Betrieb über Netzteil am 230 V-Stromnetz

Betreiben Sie Ihr Funkgerät zu Hause nur über ein spezielles CB-Funk-Netzteil mit Stabilisierung, welches mindestens 1.5 - 2 Ampere bei 12 -13.8 Volt Gleichspannung abgeben kann. Ein gut geeignetes Netzteil von Albrecht ist Artikel- Nr. 4744. Unstabilisierte Netzteile oder Autobatterie-Ladegeräte oder die sonst so beliebten Kühltaschen-Netzgeräte sind für Funk ungeeignet und dürfen keinesfalls benutzt werden. Schaltnetzteile können für CB-Funk nur verwendet werden, wenn eine Außenantenne benutzt wird, die den Störnebel dieser Netzteile nicht aufnimmt. Das Plus Kabel (**rot**) soll mit dem **Plus (+)** Anschluss des Netzteiles, der **schwarze** Draht mit dem **Minus (-)** Anschluss des Netzteiles verbunden werden.

Antennenanschluss – Rückseite des Geräts



Schließen Sie Ihre CB-Antenne mit einem PL-Stecker an der 50 Ohm Antennenbuchse auf der Rückseite Ihres AE 6890 an. Die Antenne muss auf den CB-Funkbereich abgestimmt sein, damit Sie höchstmögliche Reichweite erzielen können. Benutzen Sie ein Stehwellenmessgerät zur Kontrolle und zum Einstellen der Antenne. Stimmen Sie die Antenne auf bestes Stehwellenverhältnis auf einem mittleren Kanal ab. Wenn Sie 80 Kanäle benutzen, optimieren Sie auf Kanal 1, bei 40 Kanälen auf Kanal 20 und für LKW Fahrer empfehlen wir generell den Kanal 9.

Auf diesem Kanal sollten Sie ein Stehwellenverhältnis von etwa 1.5 oder geringer erreichen. Selbst wenn das Stehwellenverhältnis sich auf dem obersten (Kanal 40) und untersten Kanal (1 oder 41) auf bis zu 2 verschlechtert, ist Ihre Antenne immer noch geeignet. Zeigt das Stehwellenmessgerät einen Wert im roten Bereich an ($SWR > 3$), dann gehen bereits mehr als 25 % der Sendeleistung durch Anpassungsverluste verloren. Ein schlechtes SWR kann aber auch ein Zeichen für einen Defekt in Antenne, Kabel, oder einen Kurzschluss im Antennenstecker sein! Ansonsten können Sie aber auch Ihre Antenne auf dem Kanal optimieren, den Sie vorwiegend benutzen.

Es gibt auch breitbandige Antennen, wie z.B. **Gamma II** im Fachhandel, bei denen keine Abstimmung notwendig ist. Stehwellenmessgeräte gibt es preiswert im Fachhandel, wie Albrecht SWR 30, Artikel- Nr. 4412.

Übrigens: Auch wenn Ihr AE 6890 eine besonders widerstandsfähige Endstufe hat, die selbst Fehlanpassungen von $SWR = 3$ verkraftet, sollten Sie trotzdem nie ohne Antenne senden!

Einbauvorschriften der Fahrzeughersteller

Wenn Sie ein Funkgerät in ein Fahrzeug einbauen, beachten Sie bitte die Werkshinweise der KFZ- oder LKW-Hersteller zum Einbau von Funkgeräten. Die Fahrzeughersteller können Einbaustellen für Funkanlagen und insbesondere für die Antennen vorschreiben. Bei mit elektronischen Steuerungen ausgerüsteten Autos kann der fehlerhafte Einbau eines Funkgeräts durchaus Störungen im Bordcomputer oder anderen Teilen des Motormanagements hervorrufen. Sollte Ihr KFZ Hersteller solche Vorschriften herausgegeben haben und Sie halten sich nicht daran, können Sie unter Umständen die Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeugs riskieren! Fragen Sie Ihren Fahrzeughändler oder -Hersteller im Zweifelsfall.

Rechtliche Hinweise

CE-Kennzeichnung



Dieses Gerät mit der nach der R&TTE Direktive vorgeschriebenen Kennzeichnung versehen:

Das CE Zeichen bedeutet, daß das Funkgerät die grundlegenden Anforderungen der europäischen Bestimmungen erfüllt. Die sogenannte R&TTE Direktive hat alle früheren nationalen „Zulassungen“ in der EU abgelöst und regelt auch das Inverkehrbringen und die Benutzung von Funkanlagen. So ist der **Besitz** und der **Handel** mit ordnungsgemäß gekennzeichneten Geräten wie dem AE 6890 innerhalb der EU und einigen weiteren (nicht EU-) Staaten, die die R&TTE Direktive anerkennen, **überall erlaubt**, während es für die **Benutzung** von Funkanlagen noch je nach Programmierung und Land **unterschiedliche Regelungen** geben kann. Für den CB-Funk bedeutet dies: Die technischen Normen EN 300 135 und EN 300 433 gelten zwar europaweit, jedoch noch nicht die Benutzung bestimmter Modulationsarten und Kanalzahlen. Daher gibt es auch immer noch Unterschiede in der Programmierung der Kanalzahlen bei AM und FM, und einige Länder erheben immer noch Gebühren für den CB-Funk. Alle Funkgeräte, für die es noch irgendwo in Europa Einschränkungen für die Benutzung gibt, sind deshalb neben dem CE Zeichen noch mit einem "Aufmerksamkeitszeichen" (siehe oben) gekennzeichnet. Die Hersteller wurden verpflichtet, die Benutzer deutlich auf der Verpackung und in der Anleitung darüber zu informieren, was beim Benutzen der Geräte zu beachten ist.

Dies ist insofern verständlich, denn Frequenzen, die früher in jedem Land für andere Zwecke freigegeben waren, lassen sich nicht so schnell einheitlich neu vergeben.

Das AE 6890 erfüllt die für CB Funkgeräte harmonisierten europäischen Funk-Standards EN 300 433-2 und EN 300 135-2, sowie EN 301 489-13 für die elektromagnetische Verträglichkeit und EN 60 950-1 für die elektrische Sicherheit. Das Gerät sendet demnach keine schädlichen Funkstörungen aus und ist auch umgekehrt einstrahlungsfest, wenn es entsprechend dieser Bedienungsanleitung benutzt wird. Dies ist im Allgemeinen dann der Fall, wenn Sie an die Mikrofonbuchse und die Lautsprecherbuchse keine längeren Leitungen als 3 m anschließen.

Sicherheits-Hinweise

Elektromagnetische Wellen, wie sie von Radiosendern, Handy's und Funkgeräten abgestrahlt werden, können empfindliche andere elektronische Geräte in unmittelbarer Nähe beeinflussen. Vorsichtshalber empfehlen wir daher Personen mit Herzschrittmachern, vor den ersten CB-Funk-Gehversuchen sich über die Störfestigkeit Ihres Herzschrittmachers zu informieren. Obwohl meistens die im CB-Funk benutzten Leistungen unbedenklich sind, schadet es sicher nichts, wenn Sie vorsichtshalber bei Ihrem Arzt nachfragen. Bedenken Sie bitte, dass Sie sich, besonders bei Mobilbetrieb, ja in unmittelbarer Nähe einer Sendeantenne aufhalten. Wenn Ihr Arzt oder der Hersteller eines Herzschrittmachers Schutzabstände zur Antenne vorschlagen sollte, halten Sie diese bitte ein! Senden Sie nicht ohne angeschlossene Antenne und berühren Sie niemals die Antenne, während Sie senden! Beim Funkbetrieb in Fahrzeugen hat die Verkehrssicherheit selbstverständlich absoluten Vorrang!

Auch wenn Sprechfunkgeräte, wie Ihr CB-Gerät, vom so genannten „Handyverbot“ in Deutschland ausgenommen sind, Sie also auch Ihr AE 6890 während der Fahrt vom Gesetz her gesehen benutzen dürfen, sollten Sie jedoch nur dann zum Mikrofon greifen, wenn die Verkehrssituation es gestattet! Bitte beachten Sie, dass in vielen anderen Ländern bei Sprechfunkgeräten keine Ausnahmeregelungen gelten. Als Fahrer eines Fahrzeugs dürfen Sie dort kein Funkgerät während der Fahrt bedienen, es sei denn, Sie hätten eine Freisprecheinrichtung.

Erkundigen Sie sich bitte vor Fahrten in andere Länder über die dortigen Vorschriften!

Bedienung

Frontansicht

Prioritätskanal,
Memory-Kanäle
Tonfilter und
CTCSS

LCD-Display

EIN-AUS
AM – FM
Mikrofonverstärker
Roger-Beep und
Tastentöne





Lautstärke VR
Squelchregler SQ
(umschaltbar)

Funktionstasten
Dimmer – Zweikanal – Frequenz- Local/DX – Kanal 9
Kanal

Drehwähler
Kanäle und
Scanner

Länder-Programmierung durchführen

Ihr Funkgerät lässt sich in jederzeit zwischen 6 verschiedenen Länderversionen umschalten. Zum Umschalten werden die Ein-Aus-Taste  und die **MHz** Taste auf der Frontblende gedrückt und festgehalten, bis sich das Gerät eingeschaltet hat. Dann zuerst die  Taste, danach die **MHz** Taste wieder loslassen. Jetzt steht ein Auswahlmnü zur Verfügung - sie wählen mit dem Kanalschalter aus und bestätigen mit einem kurzen Druck auf **MHz**. Die Länderprogrammierung gilt solange, bis Sie eine andere Länderprogrammierung durchführen und bleibt auch bei beliebig langem Abklemmen der Stromversorgung erhalten! Die Grundeinstellung, mit der Ihr Gerät beim ersten Anschluss an 12 V startet, kann für Lieferungen in bestimmte Länder von uns unterschiedlich voreingestellt sein!

Beim ersten Einschalten starten **in Deutschland verkaufte Geräte** mit der AM / FM Programmierung:

- **dE 80/40** Betrieb auf 80 Kanälen in FM und 40 Kanälen in AM. Der voreingestellte Kanal ist dabei Kanal 9 in AM, dadurch startet das Gerät gleich auf dem internationalen Trucker – und Notrufkanal. Kurz nach dem Einschalten erscheint im Display **dE** (für Deutschland).

Diese Programmierung ist nur in Deutschland, Tschechien und der Slowakei zulässig und darf in keinem anderen Land benutzt werden (in Tschechien darf nur 80 FM und in SK nur Kanäle 1-40 in FM + Kanäle 70-80 benutzt werden).

- **EU 40/40** Betrieb auf 40 Kanälen in FM und 40 Kanälen in AM. Der voreingestellte Kanal auch hier Kanal 9 in AM, dadurch startet das Gerät gleich auf dem internationalen Trucker – und Notrufkanal. Kurz nach dem Einschalten erscheint im Display **EU** (für Europa)

Diese Programmierung ist für Belgien, Bulgarien, Deutschland, Estland, die Schweiz (mit Liechtenstein), Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, die Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien und Spanien vorgesehen. Für Polen gibt es noch eine spezielle Programmierung (siehe weiter unten) bei der die Frequenzen entsprechend dem alten polnischen Standard um 5 kHz nach unten versetzt sind. Für Spanien gibt es ebenfalls noch eine spezielle Programmierung mit 4 Watt AM, diese und die polnische Schalterstellung dürfen aber nur in den jeweiligen Ländern benutzt werden.

- **EC 40 FM** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (frühere **CEPT** Einstellung)



Einige Länder der Europäischen Gemeinschaft (Einstellung **EC**) gestatten nicht den Betrieb von AM bei CB Geräten. In Dänemark, Großbritannien, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Litauen, Malta, Norwegen, Schweden, Slowenien, Ungarn und Zypern sollten Sie daher nur die **EC 40 FM** Programmierung benutzen.

- **Po 40/40** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (4 Watt) und 40 Kanälen in AM (4 Watt) auf den in Polen bisher üblichen Frequenzen, die gegenüber den internationalen Frequenzen um 5 kHz verschoben sind. Diese Einstellung ist nur in Polen zulässig, nirgendwo sonst!
- **E 40/40** Betrieb auf 40 Kanälen in FM (4 Watt) und 40 Kanälen in AM (4 Watt). Diese Einstellung ist nur in Spanien zulässig, nirgendwo sonst!
- **U 40 FM** 40 Kanäle FM zum Betrieb in Großbritannien und Nordirland.

In Österreich ist der Betrieb von umschaltbaren Funkgeräten grundsätzlich überhaupt nicht erlaubt. Sie dürfen Ihr Gerät bei der Durchfahrt durch diese Länder zwar eingebaut lassen, dürfen es aber nicht benutzen. *Für Kunden in Österreich liefern wir auf Anfrage eine CEPT Version AE 6890 FM ohne Länderumschaltung.* Auch autorisierte Händler können Geräte für Österreich umbauen.

Beachten Sie die Länderbestimmungen laut Gerätepass! Die jeweils neuesten Länderbedingungen finden Sie auch auf dem jeweils aktuellen Gerätepass, den Sie von unserer Serviceseite www.hobbyradio.de jederzeit herunterladen können.


Ländereinstellung ändern

- Schalten Sie das Gerät mit **gedrückt gehaltener**  und **MHz** Tasten **ein**.
- Lassen Sie die  Taste los
- Lassen Sie danach die **MHZ** Taste los
- Die Kanalanzeige und der Ländercode **blinken**.
- Jetzt können Sie mit dem **Kanalschalter CH / SC** die gewünschte neue Einstellung aussuchen
- Drücken Sie zur Bestätigung **MHz**, das Blinken hört auf und die Einstellung ist gespeichert.

Die wichtigsten Funktionen

Empfang mit dem AE 6890

Einschalten / Ausschalten

Der Ein- und Ausschalter ist die Taste 

Bitte jeweils etwa 2 Sekunden drücken. Das Display und die Tasten werden beleuchtet. Dann die gewünschte Lautstärke einstellen.

Lautstärke einstellen

- Regler **VR / SQ** etwas nach rechts drehen. Der Regler ist über Knopfdruck umschaltbar von Lautstärke auf Squelch (und zurück), startet aber mit der Lautstärkeeinstellung. Die Lautstärke können Sie im Display an der Zahl der Balken erkennen.

Kanal einstellen

- Mit dem **Kanaldreheschalter** oder den Mikrofontasten (**Aufwärts-** und **Abwärts-**Tasten) stellen Sie den gewünschten Kanal ein. Auch dieser Drehknopf hat zusätzlich eine Drucktasten-Funktion (für den Suchlauf SC = Scan)

Der aktuelle Kanal und die Länderprogrammierung werden auf dem Display angezeigt.

- Entsprechende Tastenseite länger drücken, um fortlaufend die Kanäle nach oben oder unten zu wechseln. (siehe Display)

Rauschsperrre SQ (Squelch) einstellen

Besonders in FM stört das Rauschen auf einem freien Kanal. Mit der **Rauschsperrre (engl. „Squelch“)** (Knopf **VR / SQ**) können Sie dieses Rauschen unterdrücken - aber auch Signale, die zu schwach für einen ordentlichen Empfang sind. Zuerst schalten Sie den Regler **VR/SQ** von der Grundstellung (Lautstärke, **VR**) auf Squelch (**SQ**) um, indem Sie einmal auf den Reglerknopf drücken.

- Mit dem Regler **VR / SQ** stellen Sie die Signalstärke ein, ab der ein Signal den Lautsprecher öffnet:
- Je weiter Sie den Regler **VR / SQ** nach rechts drehen, desto stärker muss ein Signal sein, um im Lautsprecher hörbar zu werden.

Die Einstellung auf höchste Ansprechempfindlichkeit nehmen Sie auf einem freien Kanal vor:

- Stellen Sie mit dem Kanalwähler einen freien Kanal ein, auf dem auch keine Signalanzeige erfolgt.
- Drehen Sie dann den Regler **SQ** vorsichtig so weit nach rechts, bis das Rauschen gerade verschwindet.

Jetzt bleibt der Lautsprecher auf einem freien Kanal ausgeschaltet, aber er schaltet schon beim Empfang sehr leiser Signale wieder ein. Die richtige Rauschsperrreinstellung ist später auch sehr wichtig für den automatischen Suchlauf – mit „offener“ Rauschsperrre kann der Suchlauf nicht arbeiten!

Automatic- Squelch benutzen

Alternativ gibt es bei Ihrem Funkgerät auch eine automatische Rauschsperrereinstellung, die Sie anstelle der einstellbaren Rauschsperrereinstellung benutzen können. Hier wird die Einstellung der Schaltschwelle automatisch vorgenommen. Für die meisten Anwendungsfälle ist diese Einstellung gut brauchbar.

- Drücken Sie zum Einschalten die Taste **ASQ**. Im Display erscheint **A.SQ**

Das Gerät schaltet auf die Automatikumstellung um und ignoriert die Einstellung des SQ Reglers.

- Zum Zurückschalten drücken Sie wieder ASQ. Im Display erlischt **A.SQ**

Das Gerät benutzt jetzt wieder die vorherige manuelle Rauschsperrereinstellung.

Senden mit dem AE 6890

Im CB-Funk gilt der alte Grundsatz: Erst hören, dann sprechen.

Haben Sie sich einen Kanal ausgesucht, auf dem Sie mit einem Partner ein Funkgespräch starten wollen, hören Sie erst mal eine Weile "in den Kanal hinein", ob er überhaupt frei ist! Oder Sie fragen einfach, ob der Kanal frei ist!

Mit der großen **Sendetaste** seitlich am Mikrofon (auch **PTT**-Taste genannt von **Push-To-Talk**) schalten Sie zwischen Empfangen und Senden um:

- **PTT**-Taste drücken, um zu senden. Die **TX**- Anzeige im LCD Feld leuchtet auf.
- Am Ende der Durchsage Taste wieder **loslassen**, um auf Empfang zurückzuschalten.

Sprechen Sie bitte nicht zu laut in das Mikrofon! Die Erfahrung zeigt, dass die meisten CB-Anfänger viel zu laut in die Mikrofone sprechen. Das Sprechen mit PTT-Taste sollten Anfänger erst kurz üben: da der Sender auch einen kleinen Augenblick zum Einschalten braucht, drücken Sie erst die Taste, dann fangen Sie **nach einer halben Sekunde** an zu sprechen. Sind Sie mit Ihrer Durchsage fertig, lassen Sie bitte die Taste los. Jetzt können Sie auf die Antwort der Gegenseite warten! Diese Umschaltzeit ist konstruktiv bedingt bei diesem Gerät notwendig, da zwei Prozessoren (im abnehmbaren Bedienteil und im Hauptgerät) miteinander kommunizieren müssen. Außerdem brauchen die CB Geräte auf der Gegenseite auch eine gewisse Zeit, um umzuschalten und empfangsbereit zu sein.

Alle über die Tastatur erreichbare Funktionen

Im Gegensatz zu anderen Geräten mit vielen Funktionen haben wir beim AE 6890 Wert darauf gelegt, dass jede Taste nur **genau eine einzige Funktion** bedient. Die Bedienung wird dadurch einfach und übersichtlich, man erlernt alles in kürzester Zeit, ohne immer wieder die Bedienungsanleitung lesen zu müssen.

- Alle Funktionen sind direkt auf den beleuchteten Tasten aufgedruckt bzw. unmittelbar neben den Tasten.
- Die jeweils aktivierte Funktion wird dann im Display angezeigt

Linke Tastenseite


- PRI** **Prioritätskanal:** **Kurz drücken:** auf den Prioritätskanal **PRI** umschalten bzw. wieder zurück auf die manuelle Kanalwahl.
Lang drücken: zum Ändern des Spezialkanals blinkt jetzt die Kanalanzeige. Mit Kanalschalter aussuchen, danach wieder mit kurzem Druck auf **PRI** bestätigen
- TON** **Tonfilter** ein/aus: Man kann damit den Klang bei Empfang etwas filtern, wenn das Rauschen oder Störsignale bei schwachen Signalen etwas zu aggressiv klingen. Das Tonfilter beschneidet die Höhenwiedergabe mit den Störgeräuschen.
- TSQ** **Tonsquelch** (auch Pilotton oder CTCSS genannt) ist eine im CB-Funk neuartige Funktion. Der Tonsquelch ersetzt die konventionelle Rauschsperrung, die auf Rauschrückgang oder Feldstärkeanstieg reagiert. Stattdessen wird bei jeder Sendung ein im Funkgerät unhörbarer, sehr genau definierter tiefer Ton zwischen 67 und 250 Hz mit ausgestrahlt. Dieser Ton wird bei Gegenstationen, die ebenfalls damit ausgerüstet sind, ausgewertet. Der Lautsprecher schaltet dann nur ein, wenn das Tonsignal vorhanden ist. Damit kann der Empfang selektiert werden nach einzelnen Stationen oder Gruppen von Funkern, die alle einen bestimmten Pilotton als Code benutzen. Man kann also z.B. mit Freunden eine geschlossene Benutzergruppe bilden und man hört sich gegenseitig, muss aber keine fremden Signale auf dem gleichen Kanal mithören.
Bei aktiviertem TSQ wird die herkömmliche Rauschsperrung nicht aktiviert. Die Einstellung ist daher belanglos. Das Gerät ist in der Lage, CTCSS Codes automatisch immer mit bester Empfindlichkeit zu dekodieren und reagiert dabei weder auf Störungen noch auf Fremdsignale ohne CTCSS. Theoretisch sind bis zu 48 verschiedene Benutzergruppen pro Kanal möglich. Dabei sind die ersten 38 Codes international genormt, die Codes 39 bis 48 sind zusätzlich beim AE 6890 oder AE 6690 vorhanden. CTCSS Codes auch oft als Unterkanäle oder Subkanäle bezeichnet. Die Funktion ist auch ideal für CB Gateways!
- TSQ** ein/aus: kurz **TSQ** drücken.
CTCSS Code ändern: **TSQ** lang drücken, bis Codeanzeige blinkt. Dann mit dem Kanalschalter einen Code aus 01 bis 48 auswählen und mit **TSQ** bestätigen.
- M1 bis M3** **Memory-Kanal** aufrufen: **M1** , **M2** oder **M3** kurz drücken
Memory ändern: **Kanal** aussuchen, und danach **etwas länger (ca. 3 sec)** **M1**, **M2**, oder **M3** drücken. Die Memory- Kanäle eignen sich zum Abspeichern häufig benutzter Frequenzen.

Tasten unter dem Display

- DIM** Umschalter für die **Displaybeleuchtung** (2 Stufen)
- DW** **Dual Watch = Zweikanalüberwachung**
Dies ist eine abwechselnde Überwachung zweier Kanäle. Das Gerät schaltet immer zwischen dem letzten vorher eingestellten manuellen Kanal und dem Prioritätskanal **PRI** hin und her, sodass Sie beide Kanäle überwachen können. Die Überwachung stoppt auf dem Kanal, auf dem Betrieb festgestellt wird.
- MHz** Mit dieser Funktion kann man zwischen der üblichen **Kanalnummern-Anzeige** und der **Frequenzanzeige** umschalten (und zurück).
- LOC** **Empfänger - Empfindlichkeitsumschalter LOC** (lokal, mit reduzierter Empfindlichkeit für Nahbereich, es erscheint **LOC on**) bzw. DX (Normale Reichweite, Display zeigt für kurze Zeit **Loc of**) Taste jeweils länger drücken.
- CH 9** **Direktwahl taste:** Wechselt auf Knopfdruck vom vorher eingestellten Kanal auf Kanal 9 und wieder zurück. Kanal 9 ist **internationaler Anruf- und Notrufkanal**: Speziell in Deutschland bedeutet dies: Hier hören besonders viele Stationen zu. Man hat im "Falle eines Falles" große Chancen, auf diesem Kanal gehört zu werden. Auch zum Anrufen anderer Stationen, von denen Sie wissen, dass diese auf Kanal 9 hörbereit sind, können Sie auf Kanal 9 einen Anruf starten. Rufen Sie dort die gewünschte Station. Sobald der Kontakt hergestellt ist, vereinbaren Sie einen freien Kanal für Ihr Gespräch- und schon ist Kanal 9 wieder frei für andere Anrufe. Natürlich funktioniert ein Notrufkanal nur, wenn dort möglichst viele Stationen auf Empfang sind. Hören auch Sie daher möglichst oft diesen Kanal ab- die Kanal 9 Taste hilft Ihnen dabei. Beim nächsten Drücken der **CH 9** Taste wechselt Ihr Gerät wieder zurück auf den vorher benutzten Kanal.

Dieser Kanal wird in AM auch von allen LKW-Fahrern benutzt.

Rechte Tastenseite

-  **Ein / Aus-** Schalter jeweils etwa 2 Sekunden drücken, dann loslassen.
- A/F** **Modulationsart (AM oder FM, falls freigeschaltet):** Mit der Funktionstaste **A/F** können Sie zwischen **AM** und **FM** wählen. (Die Betriebsart wird im Display angezeigt). Bei FM Geräten für Österreich ist diese Taste ohne Funktion.
- ASQ** **Automatische Squelcheinstellung** ein/ aus (siehe auch den Abschnitt über den Automatic-Squelch)
- MIC** **Zuschaltbarer Mikrofonverstärker** erhöht die Mikrofonempfindlichkeit bei leisem Sprechen oder in ruhiger Umgebung (nicht geeignet für laute Umgebungen). Bei aktiviertem Verstärker erscheint ein Mikrofonsymbol.
- RB** **Roger Beep** ein oder aus: Roger Beep ist ein Übergabeton, der am Ende jeder Sendung ausgestrahlt wird. Er ist hilfreich, wenn eine Funkverbindung schlechter wird. Die Gegenstation kann den „Roger Beep“ leichter aus dem Rauschen heraushören und weiß dann, dass der Funkpartner aufgehört hat zu sprechen.

- BP** *Tasten-Bestätigungstöne* ein/aus. Das sind die kurzen Töne, die Sie aus dem Lautsprecher hören beim Drücken einer Taste.
- CH / SC** *Kanalschalter* Drehknopf für Kanaleinstellung mit eingebauter Drucktaste
- CH/ SC** *Kanalsuchlauf SCAN ein / aus:* Drehschalter - Knopf ca. 1 sec lang drücken, loslassen.
 Nun beginnt der Suchlauf über alle Kanäle. Dabei werden alle Kanäle nacheinander abgetastet. Wo Funkbetrieb erkannt wird, bleibt der Suchlauf stehen, sodass Sie das Gespräch mithören können. Auch bei der „Mikrofonübergabe“ bleibt der Suchlauf noch solange auf dem Kanal, wie das Gespräch dauert.
 Wichtig für den Suchlauf ist, dass vorher mit dem Squelchregler die Schaltschwelle richtig eingestellt wird, damit der Suchlauf nur auf wirklich belegten Kanälen stehen bleibt. Etwa 10 Sekunden nach Gesprächsende startet der Suchlauf wieder. Genauso wird der Suchlauf fortgesetzt, wenn das Signal schwächer wird und unter die Schaltschwelle fällt.
 Ist CTCSS eingeschaltet, reagiert der Suchlauf nur auf Signale, die ebenfalls den eingestellten CTCSS Code aussenden.
Suchlauf stoppen: **SC** wieder drücken, oder **PTT** Taste kurz antippen
 Stoppt der Suchlauf auf einem belegten Kanal und Sie wollen das Gespräch nicht hören, drücken Sie **2 x SC** (d.h. einmal für Stop und das zweite Mal für Neustart)

Wahl der Modulationsart: AM oder FM ?

Der traditionelle CB-Funk begann in den USA mit 23 Kanälen und der klassischen Modulationsart AM, wie es im Amateurfunk, Seefunk und bei kommerziellen Stationen in den 50er und 60er Jahren üblich war. Heute findet man AM noch im Mittelwellen-, Kurzwellenrundfunk und beim Flugfunk. Im kommerziellen Funk findet man heute nur noch FM und bei Kurzwellen-Weitverkehr SSB (Einseitenband-AM). In Europa griffen die Behörden schon früh restriktiv beim CB-Funk ein und wollten die traditionelle AM Modulation durch die störungsfreiere FM- Modulation ersetzen. Trotz allem hielten besonders die LKW Fahrer an den CB-Traditionen fest und benutzen bis heute die Amplitudenmodulation, die bei den weniger störenden LKW-Dieselmotoren tatsächlich einige Vorteile gegenüber FM aufweisen konnte: Für das menschliche Ohr einen nicht so aggressiven Klang und das geringere Rauschen auf unbenutzten Kanälen bei Empfang - verglichen mit FM.

Die jahrelangen Forderungen der CB-Funker blieben nicht ungehört:

Immer mehr EU Staaten haben AM inzwischen wieder erlaubt, meist mittlerweile sogar anmelde- und gebührenfrei, weil sich die befürchteten Störungen durch AM nicht mehr zeigten, denn auch bei den früheren "Sorgenkindern", den Stereoanlagen, Videorecordern oder Breitbandantennen, hat sich die Störfestigkeit mit der Digitalisierung in der TV und Satelliten- Empfangstechnik in den letzten Jahren enorm verbessert.

Mit der Funktionstaste **A/F** können Sie zwischen **AM** und **FM** wählen. (Die Betriebsart wird im Display angezeigt). Bei FM Geräten für Österreich ist diese Taste ohne Funktion.

Senden können Sie in **AM** mit Ihrem Funkgerät nur dann, wenn Sie den **80/40** oder **40/40** Mode programmiert haben und einen Kanal ausgewählt haben, auf dem AM sendeseitig auch erlaubt ist.

Sobald Sie versuchen, auf einem der Kanäle 41 bis 80 auf AM umzuschalten, schaltet das Gerät auf den 40 Kanal AM Mode mit den Kanälen 1-40 um (und umgekehrt bei der deutschen Einstellung).

Beide Modulationsarten haben ihre eigene Kanaleinstellung, so dass Sie beim Wechsel immer den zuletzt benutzten FM bzw. AM Kanal erreichen.

Häufig benutzte Kanäle

Kanal 1	Anrufkanal in FM (in Deutschland)
Kanal 9	Not- und Anrufkanal, sowie Trucker Kanal in Deutschland (Trucker benutzen Kanal 9 fast ausschließlich in AM!)
Kanal 19	Trucker Kanal in AM in Frankreich, Spanien und Italien
Datenkanäle	6, 7, 24, 25, 40, 41, 52, 53, 76, 77 (Deutschland)
Gateways	11, 29, 34, 39, 61, 71, 80 (Deutschland)
Kanal 40	Anrufkanal in der Schweiz

Externe Anschlüsse

Mikrofonbuchse MIC

Ihr Funkgerät hat eine 6-polige Spezialbuchse, über die auch die Kanäle auf- und abgeschaltet werden. Falls ein anderes als das serienmäßig mitgelieferte Mikrofon benutzt werden soll, beachten Sie bitte, dass in diesem Fall u.U. die Kanalwahl am Mikrofon nicht verfügbar ist. Die Schaltung entspricht dem üblichen GDCH Standard und ist auch bei Ersatzmikrofonen weit verbreitet.

PIN 1	Mikrofon-Audio ca. 3mV / 1000 Ohm mit Spannungsversorgung
PIN 2	PTT-RX (Empfangskontakt gegen Masse = Lautsprecher-Masseseite)
PIN 3	PTT-TX (Sendekontakt gegen Masse)
PIN 4	Zusatzfunktionen Up / Down
PIN 5	Masse und Abschirmung
PIN 6	+ Spannung für evtl. Mikrofonverstärker

Die Mikrofonbuchse ist zulässig für den Anschluss beliebiger Mikrofone, auch mit Vorverstärker oder für Datenfunk oder PC-Soundkartenanschluss (z.B. als Gateway).

Bei Daten- und Gatewaybetrieb sollten die Kontakte 4 und 6 nicht benutzt werden. Die Kabellänge an diesem Anschluss darf bis zu 3 Metern betragen (geschirmtes Kabel erforderlich).

In einigen Ländern (z.B. Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden) dürfen Sie auch Zusatzgeräte für die Datenübertragung (z.B. Packet Radio) oder Internet-Gateways dort anschließen. Allerdings ist diese Art von Datenübertragung nur auf bestimmten Kanälen und nur für Hobby-Anwendungen erlaubt. Die dafür erlaubten Kanäle sind leider nicht in allen Ländern gleich, bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls (zum Beispiel bei den CB-Vereinen)!

Bitte benutzen Sie nicht den Kanal 40 für Datenübertragungen in der Nähe zur Schweiz, denn dieser Kanal ist dort ein Anrufkanal und nicht für Datenübertragung vorgesehen.

Externer Lautsprecher

Ihr AE 6890 hat eine 3.5 mm Mono-Klinkenbuchse auf der Rückseite, an die Sie einen externen Funklautsprecher anschließen können. Bei Einstecken des Steckers schaltet sich der eingebaute Lautsprecher automatisch aus. Ein externer Lautsprecher sollte 4 bis 8 Ohm Impedanz haben. Unser Zubehörprogramm bietet eine Reihe geeigneter Funklautsprecher. Bitte beachten Sie, dass der NF Ausgang als trafogekoppelter Verstärker optimal an 4 und 8 Ohm angepasst ist und sehr kräftig ist, also hohe Lautstärken produzieren kann. Daher sollte ein angeschlossener Lautsprecher mindestens für 2 bis 4 Watt Dauerleistung konzipiert sein!


Externes S-Meter

Die externe S-Meter Buchse (2.5 mm) erlaubt den Anschluss eines externen S-Meters, mit dem genauere Aussagen über die Feldstärke möglich sind.

Problemlösungen („Reset“)

Sollte sich das Funkgerät einmal nicht so verhalten, wie Sie es gewohnt sind, kann evtl. durch eine Störung von außen (z.B. über das Bordnetz) der Mikroprozessor blockiert sein.

In solchen Fällen können Sie einen **einfachen Reset** durchführen: Schalten Sie das Gerät zunächst aus, trennen Sie bitte für ein paar Sekunden die Stromversorgung vom Gerät (das geht im Auto am einfachsten, wenn Sie die Steckverbindung im Kabel trennen oder die Sicherung herausnehmen), dann schließen Sie es wieder an, schalten wieder ein und versuchen es erneut. Probleme können auch auftreten, wenn ein anderes als das Originalmikrofon benutzt wird, oder eine nicht stabile Stromversorgung vorhanden ist. Bevor Sie ein vermeintlich defektes Gerät zur Reparatur geben, prüfen Sie bitte zuerst, ob der Fehler mit einem Reset zu beheben ist und ob das Funkgerät mit dem Originalzubehör nicht doch einwandfrei arbeitet!

In hartnäckigen Fällen, wenn eine Blockierung sich nicht beheben lassen sollte, führen Sie einen **erweiterten Reset** auf den Lieferzustand aus (Achtung, Memorykanäle werden dabei gelöscht). Durch **Einschalten** des Geräts bei **gleichzeitig gedrückt gehaltenen MHz** und Power Taste  gelangen Sie in den Programmiermode und suchen Sie die Ländereinstellung neu aus.

Gewährleistung / Garantie

Entsprechend den europäischen Gewährleistungsregeln beträgt die gesetzliche Gewährleistungspflicht, für die der Verkäufer zuständig ist, 2 Jahre auf ein neues Gerät. Falls ein Fehler bei Ihrem Gerät auftreten sollte, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler und zeigen Sie ggf. Ihre Kaufquittung als Kaufnachweis vor. Ihr Händler wird den Fehler entweder vor Ort beheben, oder das Gerät an eine von uns autorisierte Servicestelle weiterleiten. Sie erleichtern unseren Technikern Ihre Arbeit sehr, wenn Sie evtl. Fehler ausführlich beschreiben – nur dann haben Sie Gewähr, dass auch selten auftretende Fehler mit Sicherheit gefunden und beseitigt werden! Ist Ihr Fachhändler nicht erreichbar, senden Sie Ihr Gerät bitte direkt an eine der unter **www.hobbyradio.de** angegebenen Serviceadressen. Vergessen Sie nicht, beim Einsenden Ihre Kaufquittung (oder eine Kopie davon) beizufügen.

Da dieses Gerät aus unserer Heavy Duty Serie besonders robust und langlebig konzipiert ist, leisten wir auf dieses Gerät eine **erweiterte Herstellergarantie von 3 Jahren**.

Ausgenommen davon sind Verschleißteile, wie z.B. Beleuchtungsmittel, beschädigte oder verkratzte Gehäuseteile und defekte Mikrofonkabel.

Hinweise zur Entsorgung von Elektronikschrott

Die neue europäische WEEE Richtlinie regelt das Entsorgen und das Recycling von Elektro- und Elektronikschrott. Damit das von der Industrie finanzierte Entsorgungssystem funktioniert, sollten Sie- wenn einmal Ihr AE 6890 entsorgt werden sollte (was wir nicht hoffen wollen!)- Ihr Gerät nicht in die Haushaltsmülltonne werfen, sondern bei den kommunalen Sammelstellen abgeben. Dort stehen Container für kostenlose Abgabe bereit!

Das Zeichen mit der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Typenschild soll Sie daran erinnern!



© **Dezember 2008 Alan Electronics GmbH – Daimlerstr. 1 k - D 63303 Dreieich**

Technische Beratungshotline: 0900/1234 222 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, 1,49 €/Min aus deutschen Mobilfunknetzen)
Service- Fax: 06103-9481-60
Reparaturen, Ersatzteile: 06103 948122
e-mail: service@alan-electronics.de



Homepage: www.alan-electronics.de, www.albrecht-online.de
Service-Download www.hobbyradio.de

Kurzanleitung AE 6890 - Schnell zum Ziel


Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Vor dem ersten Einschalten Programmieren entsprechend der Ländereinstellung:

- 80/40 dE** **D, CZ, SK**
40/40 EU **B, BG, CH, D, E, EST, F, FIN, FL, GR, IRL, I, LV, NL, P, PL, RO**
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Genehmigungs- und Gebührenregelungen in einigen Ländern (siehe Gerätepass!).
- 40FM EC** **Ein + CH9 + SC Tasten: CEPT Einstellung für Länder ohne AM**
Für vorübergehende Benutzung auf Reisen in alle EU Länder, sowie IS, N, CH, FL, HR (außer Österreich) anmeldefrei. Für Bewohner bestimmter Länder besteht noch Anmeldepflicht (siehe Gerätepass!). In Österreich ist die Benutzung umschaltbarer Funkgeräte leider nicht gestattet, auch nicht im 40 FM Mode.

Programmieren:  und **MHz**-Taste gedrückt halten und währenddessen Gerät einschalten. :  loslassen, danach **MHz** loslassen. Anzeige blinkt, mit Kanalschalter **CH** Ländereinstellung auswählen und mit **MHz** bestätigen

Funktionen

-  Gerät einschalten oder ausschalten
- VR / SQ** Lautstärke einstellen Knopf durch Tastendruck auf Squelch **SQ** umschaltbar und zurück
- A/F** Modulationsart (AM oder FM, falls freigeschaltet) aussuchen
- CH / UP / DN** Funkkanal aussuchen
- SQ** Squelch, Rauschsperre: Zum Unterdrücken schwacher Signale weiter nach rechts drehen. Bei Rechtsanschlag werden nur noch entsprechend stärkere Signale durchgelassen. Die beste Einstellung ist da, wo das Grundrauschen gerade verschwindet.
- ASQ** automatische Squelcheinstellung ein/ aus
- Senden** Seitliche Sprechaste am Mikrophon drücken und festhalten, bis Sendung beendet. Sprechabstand: einige cm
- SC** Kanalsuchlauf **SCAN** ein / aus: **CH / SC** etwa 1 sec drücken, loslassen
- PRI** Prioritätskanal: **Kurz:** auf Prioritätskanal umschalten. **Lang:** Prioritätskanal aussuchen, mit **PRI** bestätigen
- DW** Prioritäts- und Normalkanal-Überwachung (Zweikanalüberwachung) **DW** drücken
- LOC** Lokal-DX Umschaltung (Empfängerempfindlichkeit)
- BP** Tasten-Bestätigungstöne ein/aus
- RB** Roger Beep ein oder aus
- TSQ** Tonsquelch(= Piloton oder CTCSS) ein/aus: kurz **TSQ** drücken.
CTCSS ändern mit Kanalschalter: **TSQ** lang drücken, mit Kanalschalter auswählen und mit **TSQ** bestätigen.
- CH 9** Direktwahltaste vom vorher eingestellten Kanal auf Kanal 9 und wieder zurück
- TON** Klangfilter ein/aus
- MHz** Frequenzanzeige statt Kanalnummer
- M1 bis M 3** Memory auswählen: **M1** , **M2** oder **M3 kurz** drücken
Memory ändern: **Kanal** aussuchen, danach **lang M1, M2, oder M3 lang** drücken, mit M1 bis M3 bestätigen

Declaration of Conformity / Konformitätserklärung



We hereby declare that our product: / Wir erklären hiermit, dass unser Produkt

CB-Radio Albrecht AE 6890

satisfies all technical regulations applicable to the product within the scope of EU Council Directives, European Standards and national frequency applications./ alle technischen Anforderungen im Geltungsbereich der EU Richtlinien, europäischer Normen und nationaler Frequenzanwendungen einhält:

73/23/EEC, 89/336/EEC, 2004/108/EG and 99/5/EC
EN 300 135 –2 V.1.1.1 / EN 300 433-2 V.1.1.2
EN 301 489-1 V.1.1.6, EN 301 489-13 V.1.2.1, EN 60 950-1: 2006
Resolución de 13 de mayo de 2008 de la secretaria de Estado de Telecomunicaciones y para la Sociedad de la Información

All essential radio test suites have been carried out. /
Alle für das Produkt vorgeschriebenen Funktestreihen wurden durchgeführt.

Alan Electronics GmbH
Daimlerstr. 1 k
D- 63303 Dreieich

This declaration is issued under our sole responsibility. Basing on not harmonised frequency applications, the CB radio may be used only in listed countries according to selected channel programming. An individual licence for operating this radio in **AM + FM** on 40/40 in **B, CH, E** and **I** is requested.

In **D**, where 80/12, 80/40, 40/12 or 40/40 FM/AM channels are allowed, **CZ** (only 80 FM), **SK** (40 FM +70-80), **BG, EST, F, FIN, IRL, GR, LV, NL, PL**, and **P** the operation on 40 / 40 channels in AM and FM is free of licence and free of charges. If the radio is programmed to **40 FM only**, it may be used without licence and free of charge in **all EU member states + N, IS, HR, but not in Austria, where radios with country switches are generally not allowed to be used.**

Residents of Belgium, Spain, Switzerland and Great Britain (UK) and Italy need a CB license in their home country, while travellers from other European countries may use their radio during travelling in these countries free of license and charges (in UK travellers are only allowed to use 40 FM).

Diese Erklärung wird unter unserer alleinigen Verantwortung abgegeben. Dieses Funkgerät darf wegen der nicht harmonisierten Frequenzanwendungen in **AM + FM** in den Ländern **B, CH, E** und **I** nur mit gültiger **CB Funkgenehmigung** benutzt werden. In **D** (80 FM, max 40 AM), **CZ** (nur 80 FM), **SK** (nur 40 FM + 70- 80) **BG, EST, F, FIN, GR, IRL, LV, NL, P** und **PL** (40/40) ist der CB Funk anmelde- und gebührenfrei. Dabei ist In Deutschland ist mit der Programmierung **80/40 der ortsfeste** Sendebetrieb auf den Kanälen 41 - 80 in bestimmten Regionen entlang der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland (außer zu CZ) nicht oder nur mit Sondergenehmigung gestattet.

Mit der Programmierung **40 FM** darf dieses Gerät in **allen EU Mitgliedsstaaten + Island, Norwegen, Kroatien (außer Österreich, dort ist der Betrieb von CB Funkgeräten mit Länderumschaltung generell nicht erlaubt)** anmelde- und gebührenfrei betrieben werden. Bewohner von Belgien, Großbritannien, der Schweiz, Liechtenstein, Italien und Spanien benötigen in ihrem Heimatland eine Genehmigung (CB-Lizenz). Die vorübergehende Benutzung durch Reisende aus anderen europäischen Ländern ist jedoch in diesen Ländern anmelde- und gebührenfrei erlaubt (in GB jedoch nur in FM). Mitführen der Circulation Card für Reisende aus Deutschland ist empfohlen in Spanien, Finnland, der Schweiz und Liechtenstein.

Alan Electronics GmbH declara, bajo su responsabilidad, que este aparato cumple con lo dispuesto en la Directiva 99/05/CE, del Parlamento Europeo y del Consejo de 9 de marzo de 1999, transpuesta a la legislación española mediante el Real Decreto 1890/2000, de 20 de noviembre.

Point of contact/Ansprechpartner: **Dipl.-Phys. Wolfgang Schnorrenberg**
Place and date of issue:

Dreieich/ Lütjensee, 19. 12. 2008

(Signature)

Dipl.-Phys. Wolfgang Schnorrenberg
Alan Electronics GmbH

Albrecht Gerätepass

Für Ihr AE 6890 gelten folgende **Programmierungs- und Benutzungsregeln** (Angaben ohne Gewähr, Stand Januar 2009) in den Ländern, die die R&TTE Direktive anwenden:

Land	Programmierung	Anmelde- und Gebührenpflicht
Betreiben der Funkanlagen mit Anmeldepflicht bzw. Einschränkungen		
Belgien	40/40 oder 40 FM	Anmeldepflicht für Einwohner
Italien	40 FM oder 40/40	Anmeldung für Einwohner erforderlich
Österreich	40 FM	Funkgeräte mit Länderschaltern dürfen in Österreich generell nicht benutzt werden. Ggf. fragen Sie Ihren Händler nach der auf 40 Kanäle FM begrenzten Version
Schweiz /Liechtenstein	40/40 oder 40 FM	Anmeldung und monatliche Gebühren für Einwohner der Schweiz und Liechtensteins
Spanien	40/40 oder 40 FM	Anmeldung und regelmäßige Gebühren für Einwohner
Betreiben der Funkanlage ohne Anmeldepflicht		
Belgien	40 FM 40/40	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei. Heimatgenehmigung bzw. Circulation Card wird anerkannt.
Deutschland	40 FM, 80/40, 40/40	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer, mit Ausnahme des ortsfesten Betriebs auf den Kanälen 41-80 in bestimmten Regionen entlang der Grenzen (außer zu CZ).
Dänemark, Litauen	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Finnland	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Frankreich	40 FM und 40 AM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Griechenland	40 FM und 40 AM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Grossbritannien	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Irland	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Island	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Italien	40/40 und 40 FM/	Anmelde- und gebührenfrei für Durchreisende
Luxembourg	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Niederlande	40/40 und 40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Norwegen, Malta	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Bulgarien, Estland, Lettland, Polen, Portugal	40 FM und 40 AM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Rumänien, Schweden, Slowenien, Kroatien	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Schweiz und Liechtenstein	40 FM und 40 AM	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei (Circulation Card empfohlen)
Spanien	40 FM und 40 AM	vorübergehende Benutzung auf Reisen anmelde- und gebührenfrei (Circulation Card empfohlen)
Slowakei	40 FM + Kanäle 70-80	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer
Tschechische Republik	80 / 40 Schalterstellung, jedoch 40 AM nicht benutzen	anmelde und gebührenfrei für alle Benutzer
Ungarn , Zypern	40 FM	anmelde- und gebührenfrei für alle Benutzer